



Zugvogelbegleiter\*in  
Naturstimmgeber\*in  
Vielfaltschützer\*in  
Klimaverbesser\*in  
Grünseher\*in

## Naturschutzthema Chemie

Das Leben und alle Vorgänge in der Natur beruhen auf dem Zusammenspiel chemischer Reaktionen. Hormone etwa können in geringen Konzentrationen weitreichende Wirkungen auf den Stoffwechsel haben. Auch vom Menschen hergestellte und durch sein Zutun in den vorgefundenen Mengen vorkommende Chemikalien beeinflussen mit ihren gewünschten, aber auch mit nicht intendierten Wirkungen Mensch und Umwelt. Pestizide werden in Schutzgebieten gefunden oder wirken auf die Lebensgemeinschaften in unseren Bächen. Schwer abbaubare Chemikalien werden in entlegendsten Regionen nachgewiesen.

Die Produktionstrends und -kapazitäten an vom Menschen produzierten Chemikalien werden mittlerweile als kritisch eingeschätzt, da die Kapazität der Gesellschaften, diese zu regulieren und zu überwachen, mit dem Tempo der Entwicklung und Produktion nicht Schritt hält. Neben der Ausdehnung von Städten und Infrastruktur, der Übernutzung von Land- und Wasserökosystemen, der Ausbreitung invasiver Arten und dem voranschreitenden Klimawandel trägt die Chemikalienbelastung zum Verlust der Artenvielfalt bei.



## Wir freuen uns auf Sie

*Mit seiner Vielzahl an Bundes- und Landesfachausschüssen (BFA und LFA) verfügt der NABU über ein vielmäschiges Netz von Expert\*innen aus den wesentlichen Bereichen des Natur- und Umweltschutzes.*

*In den Arbeitsgruppen der Fachausschüsse findet der wissenschaftliche Austausch über den Stand der Forschung statt.*

### Kontakt

Bundesfachausschuss (BFA) Umweltchemie und Ökotoxikologie  
c/o NABU-Bundesgeschäftsstelle  
Charitéstraße 3  
10117 Berlin  
BFA-Oekotoxikologie@NABU.de  
www.NABU-bfa-oekotox.de

### Impressum

© 2023, NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V., Bundesfachausschuss Umweltchemie und Ökotoxikologie, Charitéstr. 3, 10117 Berlin, www.NABU.de; Text, Redaktion und Gestaltung: K. Burkhardt-Medicke, B. Wille, A. Thijsen (NABU); Bildnachweis: Titel: NABU/K. Burkhardt-Medicke, S. 2 (innen): M. Bösecke, S. 3: Pixabay/W. Wende, S. 4: Pixabay/S. Buissinne (o.), NABU/B. Wille (u.), S. 5 (außen): NABU/S. Holmgeirsson (o.), NABU/K. Burkhardt-Medicke (u.), NABU/www.wortwolken.com (Wortwolke)



## BFA-Umweltchemie und Ökotoxikologie

Chemikalien sind unser Thema.  
Naturschutz auch!





## Herzlich willkommen!

*Sie interessieren sich für die Auswirkungen der Verwendung von Chemikalien und deren gesetzliche Regulierung? Sie möchten mit Ihrer Erfahrung und Ihrem Wissen zum Schutz unserer Natur und Umwelt beitragen?*

*Seit 2016 widmet sich der NABU-Bundesfachausschuss Umweltchemie und Ökotoxikologie verschiedenen Themen, etwa für den Naturschutz relevanten wissenschaftlichen Studien oder Störfällen.*

*Wir laden Sie herzlich ein, uns kennenzulernen und sich einzubringen. Mehrmals im Jahr treffen wir uns online via Videocall. Darüber hinaus organisieren wir mindestens jährlich ein persönliches Treffen, möglichst verbunden mit dem Besuch relevanter Einrichtungen.*

*Sie haben Fragen oder möchten aktiv werden? Wir freuen uns über eine E-Mail an:*

*BFA-Oekotoxikologie@NABU.de*

*Ihre Aktiven im Bundesfachausschuss*

Mit mehr als 900.000 Mitgliedern und Fördernden ist der 1899 gegründete NABU der älteste und mitgliederstärkste Umweltverband Deutschlands. Der NABU engagiert sich für den Erhalt der Lebensraum- und Artenvielfalt, den Klimaschutz sowie die Nachhaltigkeit der Land-, Wald- und Wasserwirtschaft. Der NABU begeistert für die Natur und fördert naturkundliche Kenntnisse für ein aktives Naturerleben. Mehr Infos: [www.NABU.de/wir-ueber-uns](http://www.NABU.de/wir-ueber-uns)

## Was wir tun

Wir möchten die Erkenntnisse aus Umweltchemie und Ökotoxikologie in die Naturschutzarbeit tragen und Anknüpfungspunkte mit anderen Naturschutzthemen wie Biodiversität, Gewässerschutz und einer umweltfreundlichen Lebensweise herausarbeiten.

Die Mitglieder des BFA stehen im Austausch mit NABU-Gliederungen auf lokaler bis Bundesebene, wissenschaftlichen Einrichtungen, Behörden und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Wir tragen zu Positionspapieren bei, entwickeln Informationsmaterialien und laden zu Online-Vorträgen ein. Auf unserer Website verweisen wir auf fachliche sowie rechtliche Entwicklungen.

Das Themenfeld soll in seiner Breite vorgestellt werden. Eine Auswahl unserer aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind: Per- und polyfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFAS), Human-/Tierarzneimittel, Pestizide, gentechnisch veränderte Organismen (GVO) und Abwasserreinigung.

**Umweltchemie** untersucht, welche Chemikalien in die Umwelt gelangen, wie sie in der Umwelt transportiert werden und wie und mit welchen Organismen sie in Kontakt kommen.

**Ökotoxikologie** beschäftigt sich mit der Wirkung von Chemikalien, Nanopartikeln und (Mikro-)Plastik auf zellulärer Ebene, auf Individuen und auf Populationen. Sie beschreibt die Mechanismen mit denen Organismen auf Chemikalien reagieren und die Auswirkungen auf diese.

## Mitwirken gewünscht!

Die Möglichkeiten mitzuwirken sind vielfältig. Ist etwas für Sie dabei? Sie könnten:

- auf Veröffentlichungen und Veranstaltungen hinweisen
- über Veranstaltungen, die Sie besucht haben, berichten
- wissenschaftliche oder Presse-Artikel zusammenfassen
- Materialsammlungen anlegen
- bei der Erstellung von Informationsmaterialien helfen, auch als Korrekturleser\*in oder im Bereich Grafik/Layout
- bei der Organisation von Veranstaltungen unterstützen
- bei der Beantwortung von Fachfragen mitwirken
- Ihr Wissen und Ihre Ideen einbringen

Melden Sie sich gerne bei uns, wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

